

GGG Geilenkirchen – Europa-Grundschule

Informationsheft zur Schulanmeldung

Einschulung 2025

Informationen zur GGS Geilenkirchen
Tipps zur Vorbereitung auf die Schule
Regelungen des Anmeldeverfahrens



GGG Geilenkirchen Europa-Grundschule — Wir stellen uns vor

Im Schuljahr 2024/25 gehören zu unserer Schule:

- Ca. 240 Schüler und Schülerinnen in 11 Klassen
- 20 Lehrkräfte davon
 - 11 Klassenleitungen
 - 6 Fachlehrerinnen
 - 2 Lehrkräfte für die Sprachförderung
 - 1 Sonderpädagogen
- 3 Sozialpädagogische Kräfte für die individuelle Förderung; ab Nov. 4 KollegInnen
- 1 Lehramtsanwärterin
- 2 Schulbegleitungen und 1 Alltagshelferin
- 1 Schulsozialarbeiterin
- 13 Mitarbeiterinnen in der OGS
- 1 Schulsekretärin und 1 Hausmeister



Europa-Grundschule

Unsere Schule ist

- Verlässliche Grundschule
 - Unterrichtszeit von 8.00 bis mindestens 11.30 Uhr für alle Kinder
 - Kein Ausfall von regulären Unterrichtsstunden
 - Kein Kind wird ohne Rücksprache nach Hause geschickt
- Schule mit offenen Anfang, d.h. offene Klassentüren ab 7.45 Uhr
- Inklusive Schule mit Gemeinsamen Lernen für Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf
- Startchancen-Schule
- QuisS-Schule: **Qualitätsentwicklung in sprachheterogenen Schulen**
- Ausbildungsschule für LehramtsanwärterInnen und PraktikantInnen

- **Offene Ganztagschule seit 2007**
 - verlässliche Betreuungszeiten von 8.00 - 16.00 Uhr (bzw. 15.00 Uhr), auch an allen unterrichtsfreien Tagen und in den Ferien (in den Sommerferien für drei Wochen)
 - täglich ein kindgerechtes warmes Mittagessen (Anlieferung vom Franziskusheim)
 - Räume in einem eigenen Gebäudetrakt der Schule
 - qualifizierte und langjährig erfahrene Mitarbeiterinnen
 - Unterstützung bei den Hausaufgaben auch durch Lehrkräfte der Schule
 - viel Zeit für „Freies Spiel“



- Viele Tagesaktionen und feste Kursangebote, auch in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen z.Z. im Bereich Sport
- Elternbeiträge: gestaffelt nach Monatseinkommen zzgl. 3,95€/Essen (12x/Jahr)
- Integrierte Vormittagsgruppe bis 13.15 Uhr für monatlich 35€ (11x/Jahr)
- Probezeit kann vor Vertragsabschluss eingerichtet werden
- Individuelle Regelungen für Schulneulinge möglich

Wir sind ausgestattet mit

- vielen Klassen- und Gruppenräumen mit digitalen Tafeln
- einer großen Aula,
- einem großzügigen Außengelände
- der Sporthalle im Haus,
- Computer- und Medienraum,
- Schülerbücherei,
- vier Räumen und eigener Küche im separaten Gebäudetrakt für die OGS

Wir kooperieren mit

- den Kitas und Familienzentren im Stadtgebiet
- den weiterführenden Schulen
- den Malteser Werke gGmbH
- der Stadtbücherei Geilenkirchen
- dem Migrationsdienst des Kreises Heinsberg
- den Studienseminar für die Lehrerausbildung Aachen
- dem Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadt Geilenkirchen
- den MENTOR Lesepaten
- dem Kommunalen Integrationszentrum Kreis Heinsberg
- verschiedenen Sportvereinen
- und vielen mehr

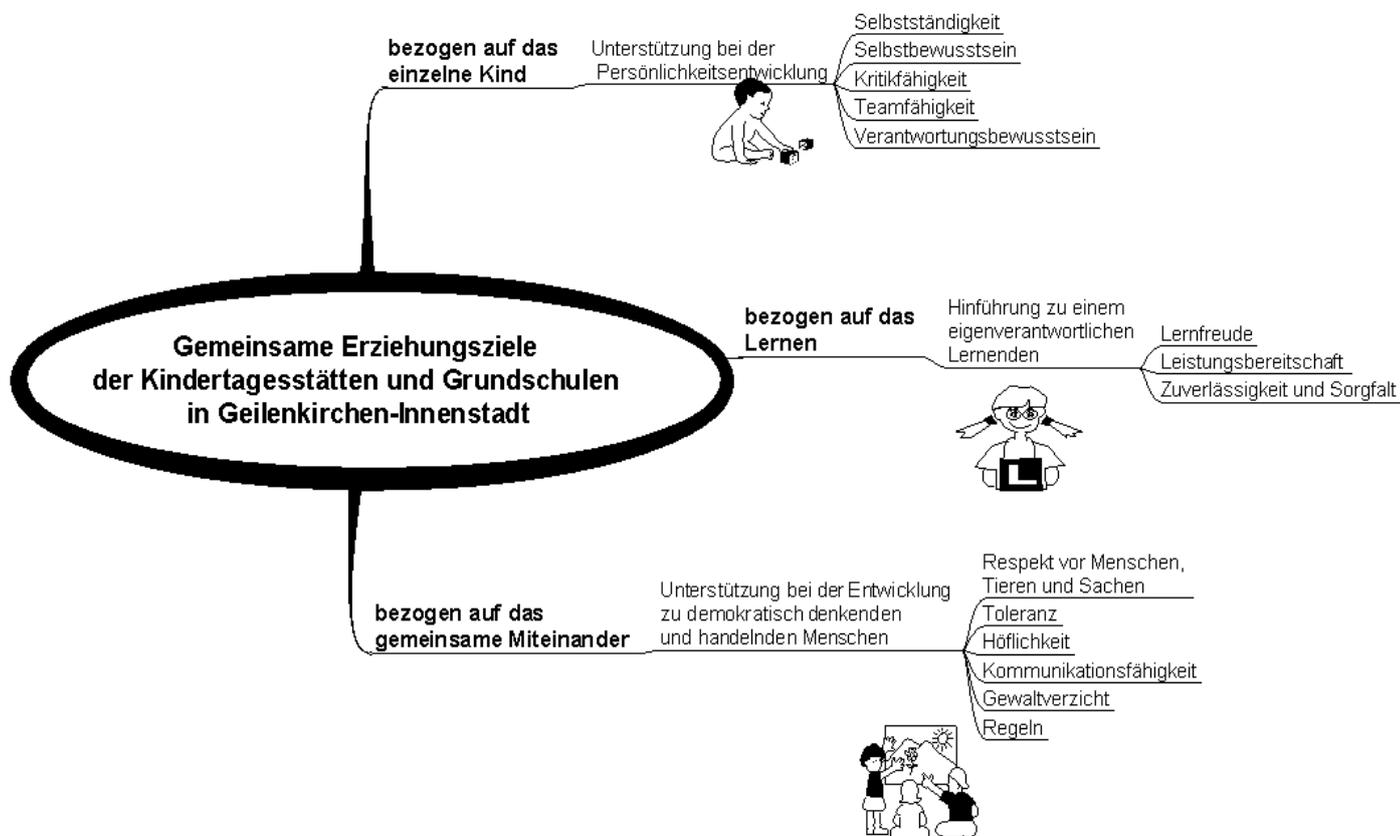


Wir nehmen teil am/an

- Programm QuisS (Qualitätsentwicklung in sprachheterogenen Schulen) der Bezirksregierung Köln
- der Qualitätsanalyse des Schulministerium des Landes NRW
- Netzwerk „Begaben Wagen“ des Kreises Heinsberg
- Schulobstprogramm der europäischen Union
- Projekt „SMILE“ des Komm. Integrationszentrums Kreis HS
- Projekt „Kultur und Schule“ des Landes NRW
- Projekt Gangway mit unserem Café Vielfalt und Sprachkursen für Mütter
- Wettkämpfen und Wettbewerben im Bereich Mathematik, Kunst und Sport

Gemeinsame Erziehungsziele

Wir wollen die uns anvertrauten Kinder zu Menschen erziehen, die verantwortungsvoll sich selbst und ihren Mitmenschen gegenüber handeln.



Das Leitbild unserer Schule

Mit dem Eintritt in die Grundschule beginnt für alle Kinder ein neuer Lebensabschnitt.

Diesen begleiten und unterstützen wir, indem wir ihre natürliche Lernfreude fördern und bewahren. Bei uns können die Kinder ihren individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend wachsen. So wollen wir gemeinsam eine Atmosphäre schaffen, in der Leistungsbereitschaft und Freude am Lernen erhalten bleiben.

Im Interesse eines friedlichen Miteinanders erwarten wir von den Kindern unserer Schule, dass sie ihren Mitschülern und Mitschülerinnen Toleranz und Rücksichtnahme entgegenbringen und auf verbale sowie körperliche Gewalt verzichten. Gemeinsam wollen wir diesen demokratischen Grundgedanken realisieren.

Kinder lernen erfolgreicher, wenn sie vielfältig unterstützt werden. Deshalb arbeiten in der gesamten schulischen Erziehung die Lehrerinnen und alle anderen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie die Eltern so eng wie möglich und notwendig zusammen.



Unser pädagogischer Schwerpunkt



Wir sind bunt, wir sind vielfältig, wir arbeiten inklusiv.

Jeder Mensch kann etwas besonders gut und jeder Mensch braucht bei etwas Unterstützung.

Unsere Aufgabe als Schule:

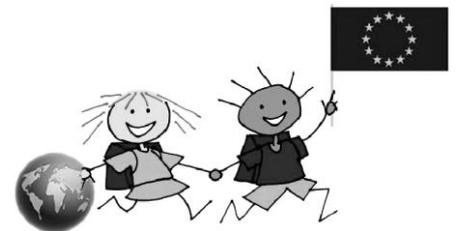
- Stärken finden, herausfordern und für die Gemeinschaft nutzen.
- Schwächen diagnostizieren und fördern

Alle Kinder lernen gemeinsam miteinander, indem sie Lernangebote erhalten, die auf ihre individuelle Entwicklung abgestimmt sind, d.h.

- Kinder mit Startschwierigkeiten in der Schule erhalten **Förderung der Basiskompetenzen** durch unsere Sozialpädagogen und Lehrkräften
- Kinder, die neu nach Deutschland gekommen sind erhalten **Sprachförderung** und besondere Unterstützung beim Deutschlernen
- Kinder mit besonderen Interessen erhalten **Wahlangebote** im Bereich Sport, Musik und Kunst
- Kindern mit besonderem oder sonderpädagogischen Förderbedarf erhalten **Unterstützung durch unserer Förderschulkollegen**
- Kinder mit besonderen Begabungen erhalten **Förderangebote** im Unterricht und zusätzliche Angebote

Vielfalt - Wir heißen nicht nur "Europa-Grundschule":

Im Jahr 2015 feierten wir unser 10-jähriges Namensjubiläum unter dem Motto: „Gemeinsam Lernen – Gemeinsam Feiern“.



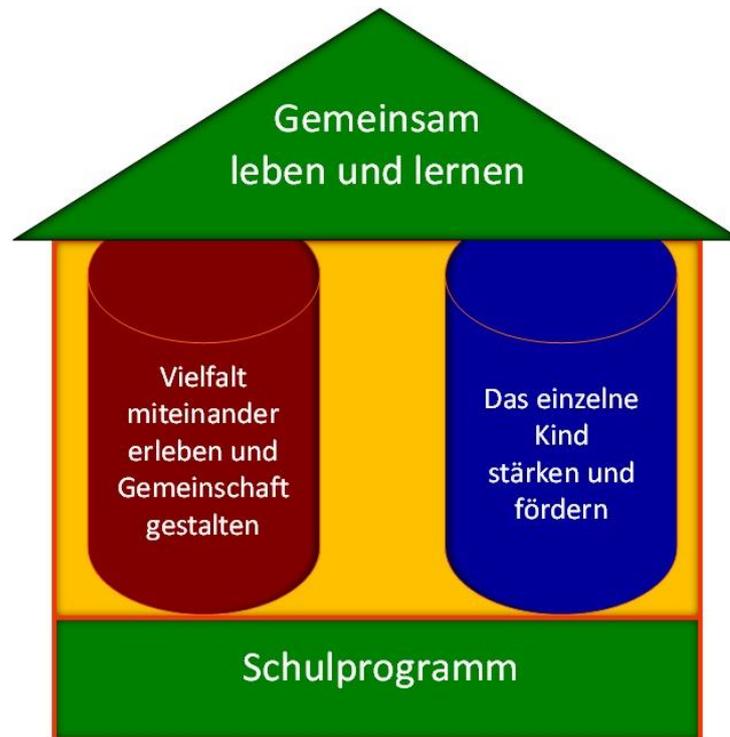
Unsere Schülerinnen und Schüler kommen aus über 25 Nationen Europas und der ganzen Welt. Einige von ihnen sind nur für ca. 3 Jahre in Geilenkirchen, weil ihre Eltern auf der NATO-Base in Geilenkirchen -Teveren arbeiten, andere leben dauerhaft hier.

Unterschiedliche Nationalitäten bedeuten auch ein gemeinsames Miteinander von unterschiedlichen Sprachen, Kulturen und Religionen. Für uns gehört diese Vielfalt zu unserer Schule und unserer Arbeit.

Dies zeigt sich nicht nur bei unseren SchülerInnen, sondern auch in unserem Team: Menschen mit sehr unterschiedlichen pädagogischen Berufen und Lebenswegen schaffen für die Kinder ein Ort zum Leben und zum Lernen.

Die Gemeinschaftsgrundschule ist unsere Leitidee

Ein gemeinsames Dach für unser Haus des Lernens und Lebens, gestützt durch zwei Säulen:



Vielfalt miteinander erleben und Gemeinschaft gestalten

Gemeinschaft: Zusammen gestalten

- Klassengemeinschaft als feste Gruppe zum Aufbau beständiger sozialer Kontakte, Helfersysteme, usw.
- Klassenlehrerin als Bezugsperson für Kinder und Eltern
- Soziales Lernen von Anfang an auf der Grundlage unserer Schulordnung
- Sich mit Respekt und Höflichkeit begegnen
- Verantwortung übernehmen, z.B. durch Dienste für die Klasse und die Schulgemeinschaft
- Den Schulalltag (Lernen und Freizeit) gemeinsam planen und Beziehungen aufbauen
- Konflikte lösen lernen (Programm „Anders streiten“, Sozialtraining für alle, Streitschlichter, usw.)
- Sich mit der eigenen Schule identifizieren durch Vertreten der Schule bei sportlichen Wettkämpfen und Bühnenauftritten
- Gemeinsames Feiern mit der Schülerschaft und der Schulgemeinde



- Besonderes miteinander erleben (Klassenausflüge, Theaterbesuch, ...)

Sprache verbindet: „Deutsch“ als gemeinsame Sprache für alle

Um dies zu erreichen bieten wir an:

- Konzept „Sprachenlernraum“: Hier lernen Kinder täglich eine Stunde die deutsche Sprache, ansonsten nehmen Sie am Klassenunterricht Ihrer Klasse teil.
- Kommunikationstraining für Kinder, die
- Unterstützung auch für Eltern durch Angebote wie Café Vielfalt und Frauensprachkurs

Vielfalt: Voneinander lernen

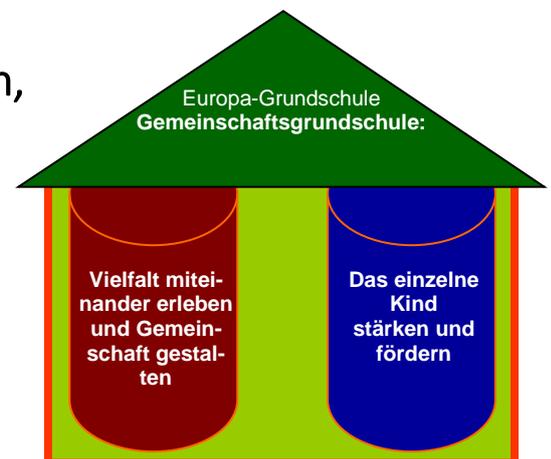
- KokoRu: kooperativ konfessioneller Religionsunterricht
- Arbeitsgemeinschaft „Ethik“ für Kinder, die nicht am RU teilnehmen
- Weltreligionen kennenlernen
- Zusammenarbeit mit der ev. und kath. Kirche
- Besuch der Schulmesse und ökum. Gottesdienste
- Ev. Kontaktstunde für Kinder der 3. Klassen

Das einzelne Kind stärken und fördern

1. Kinder herausfordern (Interesse wecken, Lernfreude erhalten)

Interesse wecken und Lernfreude erhalten durch

- Lerninhalte aus der Welt der Kinder
- Langjährig erprobtes Unterrichtsmaterial mit vielfältigen Differenzierungsmöglichkeiten
- Individuelles Arbeiten
- Angemessene Leistungsanforderungen
- Arbeitsgemeinschaften zur Vertiefung persönlicher Neigungen und Interessen: Kunst, Forscher, Digitales, Yoga, Tanzen, Fußball, usw.
- Schwerpunkt in der Sport- und Bewegungserziehung
 - 3 Stunden Sportunterricht in der eigenen Halle
 - großzügiges, naturnahes Außengelände
 - Schwimmunterricht in den Jahrgangsstufen 2 – 4 (3x ein Schulhalbjahr)
 - Zusatzangebote: Fußball für Jungen und Mädchen, Showtanz, uvm.



- Teilnahme an Wettkämpfen, Sportfest mit Bundesjugendspielen
- Schwerpunkt in der musisch-künstlerischen Erziehung:
 - Unser Schulsong – und tanz
 - Kreativität und Fantasie fördernder Kunst- und Musikunterricht
 - „Mu/Ku – Stunde“ Wahl-/Pflichtstunde
 - Schulchor
 - Besuche von Theater-Vorstellungen und Ausstellungen
 - Auftritte auch außerschulisch
 - Erfolgreiche Teilnahme an Kunst-Wettbewerben



2. Kinder fördern (Defizite ausgleichen und Stärken herausheben)

Schwerpunkte aus unserem Förderkonzept (Schuleingangsphase, Gemeinsames Lernen, Begabtenförderung):

- „Lerninsel“: Raum für individuelles Lernen in einer reizarmen Umgebung
- Lernstände ermitteln (unterschiedliche Diagnostik)
- Basisförderung durch unseren Sozialpädagogen in Einzel- und Gruppenförderung
 - Wahrnehmung,
 - Konzentration,
 - Grob- und Feinmotorik,
 - Sprache,
 - Mengen- und Zahlenverständnis,
 - sozialen Fähigkeiten.
- Individuelle, bis hin zu zieldifferenten Anforderungen im Unterricht, auch bei Hausaufgaben
- Unterrichtsmaterial, das Differenzierung ermöglicht
- Sprachförderung für die Migrantenkinder ohne bzw. mit wenigen Deutschkenntnissen in allen Jahrgangsstufen auch in Einzelförderung
- Individuelle Hilfestellungen z.B. nach längeren Erkrankungen
- Klassenübergreifender Förder- und Förderunterricht in Kleingruppen (Förderband Deutsch, LRS, Mathematik)
- „Sternstunde“ für Schüler mit besonderen Interessen und Begabungen
- Häufige Doppelbesetzungen mit Lehrerinnen und Mitarbeiterinnen



3. Gemeinsame Beratung: Schule – Elternhaus – Erziehungspartner

- Beratungszeit nach Bedarf der einzelnen Kollegen (mind. 2x Schuljahr)
- Unterstützung bei vielfältigen Lern- und Lebenssituationen, ggfls. auch mit anderen Erziehungspartnern
 - Bei Fragen zur Lern- und Leistungsentwicklung,
 - Probleme im Sozialverhalten,
 - Schwierigkeiten bei der Integration in die Klassengemeinschaft,
 - Ärger mit einem Mitschüler, usw.
- Transparenz bei den Lerninhalten und Leistungserwartungen der einzelnen Schuljahre
- Ausführliche, kompetenzorientierte Lern- und Leistungsberichte und Zeugnisse mit Noten ab Klasse 2
- Gestaltung der Übergänge durch intensive Beratung mit den Mitarbeitern der Kindertagesstätten und weiterführenden Schulen



Wichtig ist uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Organisation des Unterrichts in Klasse 1

Wir verstehen den Bildungsauftrag als Kernaufgabe der Schule.

Alle Kinder haben täglich mindestens 4 Stunden Unterricht, d.h. von 8.00 – 11.30 Uhr. Die Kinder der 1. Klasse haben im 1. Halbjahr 21 Wochenstunden, im 2. Halbjahr 22 Wochenstunden. Zusätzlich können individuelle Fördermaßnahmen oder Kurse nach dazukommen. Alle Eltern werden über Änderungen am Stundenplan Ihres Kindes immer schriftlich informiert.



Der Unterricht wird durch die Stundentafel bestimmt, die in der Ausbildungsordnung für die Grundschule vorgesehen ist. Wir unterrichten

- in kindgerechten Phasen, nicht im 45 -Minuten-Rhythmus
- täglich Deutsch und Mathematik
- im Wechsel Sachunterricht, Sport, Kunst, Musik, Religion, Englisch ab Klasse 3
- unter Beachtung von abwechselnden Konzentrations- und Entspannungsphasen

Das Konzept der Schuleingangsphase setzen wir jahrgangsbezogen um; es werden Jahrgangsklassen gebildet. Jede Klasse wird von einer Klassenlehrerin/einem Klassenlehrer unterrichtet und begleitet. Den meisten Teil ihrer täglichen Lernzeit verbringen die Kinder in ihrer Klassengemeinschaft.

Vorbereitung auf die Schule



Es gibt verschiedene Dinge, die Ihr Kind können sollte, bevor es in die Schule kommt. Die meisten Eltern können sich oft noch ein halbes Jahr oder wenige Wochen vor der Einschulung kaum vorstellen, dass ihr Kind den Schulalltag meistern wird.

Machen Sie sich keine großen Sorgen denn Ihr Kind wird sehr schnell in die neue Situation hineinwachsen und die neuen Herausforderungen sicher großartig bewältigen. Zudem geben die Grundschullehrer den kleinen Schulanfängern so viel Hilfestellung wie möglich.

Es ist dennoch - auch für die Eltern- wichtig, zu wissen, dass bestimmte Fähigkeiten vor der Einschulung erlernt wurden. Damit ist nicht etwa das Schreiben, Rechnen, Buchstabieren gemeint, sondern Fähigkeiten die z.B. das Lernen und den Umgang mit den anderen Kindern betreffen.

Was ein Schulkind können sollte

Geistige Anforderungen

- Logisches Denken: Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen und benennen, logische Schlüsse ziehen
- Konzentration und Merkfähigkeit: sich auf etwas ganz und gar einlassen, Gehörtes und Gelerntes wiedergeben und verarbeiten
- Sehen, entdecken, beobachten, erkennen und verarbeiten: Alle Sinne (Sehen, Hören, Tasten, Fühlen, Schmecken) sind nötig, um aktives Lernen in der Schule zu bewältigen; es ist wichtig, dass die Sinne trainiert und gepflegt werden
- Sprechen und Sprache: Fast die gesamte Kommunikation und Wissensvermittlung wird über die Sprache abgewickelt; Lesen, Schreiben, Mathematik, Sachunterricht, alles baut auf Sprache auf; falsches Sprechen wirkt sich auf das Schreibenlernen besonders negativ aus
- Zeitliche Orientierung und Umgang mit Zeit: in der Lage sein, gestellte Aufgaben in einem zugeteilten Zeitraum zu erfüllen und sich selbst die Zeit einzuteilen



Soziale Anforderungen

- Orientierung: sich zurechtfinden in der großen Gruppe von Gleichaltrigen, von denen die Kinder einige schon kennen, die meisten anderen ihnen jedoch fremd sind
- Selbstbewusstsein: sich melden, reden und sich etwas zutrauen
- Kontaktfähigkeit: mit anderen Kindern oder den Lehrer(inne)n zusammenarbeiten, neue Kontakte knüpfen

- Gruppenregeln einhalten: nicht (alles) im Unterricht sofort laut sagen, andere ausreden lassen, Umgangsformen einhalten
- Gemeinschaftsgefühl: sich in eine (neue) Gruppe von Menschen einfügen und zu ihrem Gepräge beitragen; mitbestimmen, einander helfen und sich verantwortlich fühlen – nicht nur sich selbst sehen
- motiviert sein: also Interesse haben an Neuem, am Lernen

Körperliche Anforderungen

- Still sitzen können: sich über einen längeren Zeitraum auf ein und demselben Platz kaum bewegen und dazu auch noch lernen
- Körperbeherrschung: balancieren, verschiedene Formen der Fortbewegung und des Hüpfens (zum Beispiel auf einem Bein, mit geschlossenen Beinen), Koordination der verschiedenen Körperfunktionen
- Fingerfertigkeit: einen Stift richtig halten und damit kleine Striche, Schleifen, Rundungen und über Kreuz zeichnen können; eine Schere richtig halten und mit Papier und Klebstoff umgehen können, später mit Nadel und Faden arbeiten



Lebensumstellung

- abends rechtzeitig und zur selben Uhrzeit ins Bett gehen, morgens früh aufstehen
- sich waschen, anziehen und innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens fertig machen
- den Schulweg selbstständig zurücklegen
- die völlig neuen Pausensituationen bewältigen
- sich mit den größeren Räumlichkeiten der Schule anfreunden
- sich die Zeit für Hausaufgaben und Spielen einteilen
- sich zurechtfinden in den unterschiedlichen Tagesabläufen während der Schultage und der Wochenenden beziehungsweise Ferientage

Schulreife erlangen — Hilfestellungen für Eltern

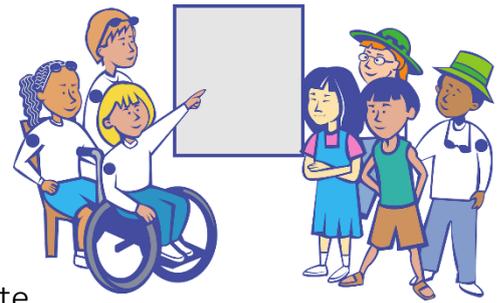
Damit Ihr Kind einen gelungenen Start in das Schulleben hat, können Sie es im Vorfeld bereits unterstützen. Nehmen Sie ihre Elternpflichten wahr und übernehmen Sie Verantwortung für ihr Kind. Zeigen Sie Interesse an der Entwicklung und den Leistungen Ihres Kindes, indem Sie ihm Zeit einräumen! Geben Sie Ihrer Tochter/Ihrem Sohn die Möglichkeit, Kind zu sein und lassen Sie es mit anderen Kindern spielen.

Helfen Sie Ihrem Kind die nötige Schulreife zu erlangen und üben Sie rechtzeitig folgende Dinge:

Von den Eltern getrennt sein

Eltern gehen nicht mit in die Klasse, Ihr Kind könnte sich ohne Sie unsicher fühlen. Lassen Sie Ihr Kind...

- ... allein im Garten oder im Zimmer spielen
- ... bei anderen Kindern spielen
- ... in den Kindergarten oder zu einer Spiel- oder Sportgruppe gehen.



Mit fremden Menschen umgehen

Die Schule ist voller fremder Menschen, Ihr Kind sollte fremde Menschen ertragen, ansprechen und um Hilfe bitten können. Lassen Sie Ihr Kind ...

- ... auf einem öffentlichen Spielplatz zusammen mit fremden Kindern spielen.
- ... Spiel- und Sportgruppen besuchen.
- ... beim Einkaufen oder Spaziergehen mit fremden Menschen sprechen.

In der Menge bestehen

Auf dem Schulhof sind viele Kinder, die toben und Lärm machen. Das kann zunächst Furcht einflößen. Gehen Sie mit ihrem Kind ...

- ... ins Schwimmbad, zu öffentlichen Spielplätzen, die gut besucht sind
- ... an laute und überfüllte Orte, wie z.B. Bahnhöfe, Einkaufszentren, Markt
- ... nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel



Kritik ertragen

Kinder kritisieren sich gegenseitig und ob begründet oder unbegründet: Ihr Kind muss damit umgehen können. Lehren Sie Ihr Kind ...

- ... Selbstbewusstsein durch Lob und Zuwendung ("Du bist uns wichtig!")
- ... sich selbst psychisch aufzubauen ("Es gibt Menschen, die mögen mich!")
- ... Kontrolle über sich selbst zu haben (Aggressionen, Tränen, Angst - viele Gefühle können die Kontrolle über sich selbst verlieren lassen)

Lob in Zeitabständen

Ihr Kind wird viele Dinge zum ersten Mal und bestimmt auch gut machen, dennoch wird die Lehrkraft nicht immer jedes Kind sofort loben können. Ihr Kind sollte - auch wenn es noch immer viel Lob braucht - ohne ständige Bestärkung auskommen können. Üben Sie mit Ihrem Kind, indem Sie ...

- ... es in seinem Zimmer, in Entfernung von den Eltern spielen lassen.
- ... das fertige Bild lieber an die Wand hängen, als Ihr Kind beim Malen ständig zu loben.
- ... es allein im Garten spielen lassen

Der perfekte Schulranzen Autorin: Anne Braß

Tipps für den Ranzenkauf

Mit Hilfe folgender Checkliste können Sie sich bei der Suche nach dem optimalen Ranzen für ihr Kind orientieren:

- **Anprobe:** Euer Kind sollte verschiedene Ranzen anprobieren, mal nur im T-Shirt, mal mit Winterjacke, um den perfekten Sitz und die perfekte Größe zu finden. Insgesamt sollte der Schulranzen nicht größer als die Körperkontur des Kindes sein.
- **Gewicht:** Auf dem Aspekt des Gewichts sollte insbesondere euer Augenmerk liegen. Zu schwere Ranzen können zu Schäden im Rücken- oder Fußbereich führen. Das Eigen-/ Leergewicht sollte daher so gering wie möglich sein, bei Schulanfängern sollte es um die 1,2 kg beziehungsweise 15 Prozent des Körpergewichts betragen. Das Tragen des Ranzens ist langfristig ein Training für den Rücken und damit eine notwendige Vorbereitung auf die kommenden Schuljahre, wenn das Gewicht des Inhalts stetig anwächst. Neben dem Gewicht ist die Passform, besonders wenn es um die Haltung geht, von Priorität.
- **Katzenaugeneffekt/ Signalwirkung:** Der Ranzen sollte bei Tag und Nacht sichtbar sein (siehe DIN 58124).
- **Deckel:** Dieser sollte stabil und mit einem leicht zu öffnenden Verschluss versehen sein, sich weit öffnen lassen und möglichst nicht von allein zuklappen.
- **Stehvermögen:** Ob leer oder voll – der Ranzen darf nicht umkippen. Packt den Ranzen am besten probeweise. Des Weiteren muss der Ranzen stabil sein und dem Alltagsgebrauch Stand halten können.
- **Hauptfach:** Die „perfekte“ Anzahl an Fächern ist eine subjektive Erwägung. Günstig ist eine stabile Trennwand, damit schwere Sachen direkt am Rücken lagern.



- **Seitentaschen:** Sie sollten gut schließen und genügend Raum beispielsweise für Brotdose und Trinkflasche bieten.
- **Rückenform:** Die Rückseite des Ranzens sollte gut gepolstert und körpergerecht sein. Als Orientierungshilfe kann dienen, dass diese am besten im Hinblick auf den Tragekomfort nicht zu weich oder zu hart ist.
- **Tragegurte:** Die Mindestbreite sollte vier Zentimeter betragen, die Gesamtlänge um die 50 Zentimeter. Sie sollten ebenfalls eine gute Polsterung aufweisen. Der Schulranzen kommt mehrere Jahre lang zum Einsatz, deshalb ist ein stufenloses Verstellen der Gurte wichtig, um den Ranzen bei Bedarf an die sich verändernde Größe eures Kindes anpassen zu können. Beim Tragen die Gurte auf die gleiche Länge einstellen.



- **Riemen:** Haben die Riemen eine Überlänge, können sie sich zu Stolperfallen entwickeln. Ideal ist es, wenn sie sich oben an den Gurten einhacken lassen.
- **Tragegriff:** Auch hier gilt: Eine gute Polsterung ist goldwert. Daneben sollte er weit genug sein und oben auf dem Deckel sitzen. Wichtig ist außerdem, dass er nicht am Hals scheuert.
- **Sportbeutel:** Es bietet sich an, einen leichten, praktischen Sportbeutel oder -tasche und zweckmäßige Sportkleidung vorab mitzuorganisieren.

Wichtig ist, dass Ihr Kind bei Schultaschenkauf dabei ist und die Schultasche anprobieren kann!

Was alles in die Schultasche gehört, erfahren Sie rechtzeitig vor Schulbeginn beim Informationsabend vor der Einschulung.

Von der Anmeldung zur Einschulung

Der Schritt vom Kindergarten in die Grundschule ist für Kinder und Eltern ein aufregender Weg. Wir möchten Ihnen hier einen Überblick geben, wie wir gemeinsam mit Ihnen diesen Weg gestalten.



Einschulung 2024 - Das Anmeldeverfahren

Das Aufnahmeverfahren für schulpflichtige Kinder

Alle schulpflichtigen Kinder werden angemeldet (geb. bis zum 01.10.2019). Dies gilt auch für Kinder

- mit vermutetem sonderpädagogischem Förderbedarf und Kinder,
- die im letzten Jahr zurückgestellt wurden
- die in diesem Jahr zurückgestellt werden sollen. Bitte beachten Sie: Eine Zurückstellung vom Schulbesuch ist nur möglich, wenn das amtsärztliche Gutachten starke gesundheitliche Bedenken äußert.

Aufnahmeverfahren für „Antragskinder“

Wenn das Gespräch mit den Eltern, die Beobachtung des Kindes beim Schnuppernachmittag und aus dem Kindergarten keine Bedenkenergeben kann das Kind eingeschult werden.

Bei Bedenken halten wir intensive Rücksprache mit dem Kindergarten, stellen weitere Beobachtungen an und warten das schulärztliche Gutachten ab. Die Entscheidung über den Schulbesuch wird im Frühjahr getroffen (evt. „Probeunterricht“).

Über die Einschulung entscheidet in jedem Fall die Schulleitung!

Besuche im Unterricht:

Sie und Ihr Kind möchten unsere Schule genauer kennenlernen? Dann kommen Sie an einem Vormittag in den Unterricht und erleben Sie den ganz normalen Schulalltag. Wir bieten allen interessierten Eltern und Ihren Kindern **Hospitationsmöglichkeiten zwischen dem 23.-27.09.2024** an. Bitte melden Sie sich vorher an.

Die Anmeldung:

Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind in einem persönlichen Anmeldegespräch näher kennenzulernen.

Die Anmeldung findet statt in der Woche von **Montag, 30.09.2024 bis Donnerstag, 10.10.2024**.



Um Wartezeiten zu vermeiden erhalten sie Ihren **persönlichen Anmeldetermin** am Informationsabend, telefonisch oder online über den angegebenen QR-Code:

Die Schulleitung führt ein Gespräch mit den Eltern zur Aufnahme der Daten des Kindes. In dieser Zeit durchlaufen die Kinder unseren Einschulungsparcours für unsere Schulneulinge.

Bitte bringen Sie mit:

- Ihr **Kind**. Es ist die wichtigste Person an diesem Tag.
- das **Anmeldformular** mit der Unterschrift beider Erziehungsberechtigter oder einen Nachweis über das alleinige Sorgerecht.
- die **Geburtsurkunde** oder das Stammbuch
- einen **Nachweis über die Masernimpfung** (z.B. Impfpass) mit.

Weitere Aktivitäten vor dem ersten Schultag

Alle Kinder werden vor der Einschulung im Rahmen der schulärztlichen Untersuchung im Gesundheitsamt Geilenkirchen, Vogteistraße, von Schulärzten untersucht. Dies ist für alle Kinder Pflicht und kann nicht durch eine U-Untersuchung ersetzt werden.

Einen Termin beim Gesundheitsamt können Sie auf der Webseite des Gesundheitsamtes buchen. S. QR-Code



Ausgehend von unseren Beobachtungen beim Einschulungsparcours, evtl. den Ergebnissen der amtsärztlichen Untersuchung und dem Gespräch mit den Eltern wird **ein Schulfähigkeitsprofil** erstellt. In Absprache mit den Erzieherinnen der Tageseinrichtungen werden die Eltern **beraten**, um die Schulfähigkeit des Kindes bis zum Schulbeginn zu gewährleisten. **Notwendige Maßnahmen** werden gemeinsam besprochen und bei Bedarf auch mit außerschulischen Partnern umgesetzt.

Mit der Aufnahmebestätigung erhalten Sie Post von den Malteser Werken gGmbH, unserem Träger der **Offenen Ganztagschule** mit den Vertragsunterlagen für die OGS, falls Sie dies bei der Anmahlung gewünscht haben.

Am **24.06.2025 um 15.00 Uhr** findet für die Schulneulinge ein „**Kennenlern - Nachmittag**“ statt. Dort lernen die Kinder ihre Mitschüler und ihre zukünftige Lehrerin/ ihren zukünftigen Lehrer kennen. Alle Eltern laden wir zu einem **Informationsabend am 23.06.2025 um 19.00 Uhr** ein. Hier erhalten Sie konkrete Hinweise zum Stundenplan, zur Ausstattung der Schulneulinge, zum Ablauf der Einschulung und weitere Hinweise unser Schulleben betreffend.

Einschulung der Kinder nach den Sommerferien: Dienstag, 26. August 2025

Wir freuen uns auf Ihr Kind und die Zusammenarbeit mit Ihnen!





Einschulung 2025
Herzlich Willkommen
an der GGS Geilenkirchen – Europa-Grundschule





**GGG Geilenkirchen
Europa-Grundschule**

Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Geilenkirchen

GGG Geilenkirchen - Europagrundschule

Sittarder Straße 12

52511 Geilenkirchen

Telefon: 02451-4845280

Fax: 02451-48452820

ggs-geilenkirchen@geilenkirchen.de

www.ggs-geilenkirchen.de